



## 1. Woher stammt das Frettchen

Das Frettchen gilt als direkter Nachfahre des Iltis und ist somit ein Vertreter der Raubtiere. Zu Beginn diente das Frettchen als Jagdhelfer zu Kaninchen- oder Rattenjagd. Mit der Zeit gewann es jedoch als Haustier immer mehr an Bedeutung. Die erste Erwähnung des Frettchens fällt in die Zeit Aristoteles, der im 4. Jahrhundert gelebt hat.

## 2. Wie möchten Frettchen wohnen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten um ein Frettchen als Haustier zu halten. Die reine Außenhaltung, die kombinierte Außen- Wohnungshaltung, reine Wohnungshaltung. Bei der reinen Wohnungshaltung kann man noch die freie und kombinierte Käfig- und Freihaltung unterscheiden.

Hat man sich dazu entschieden die Tiere nur draußen zu halten, dann muss das Gehege mindestens 6qm Fläche haben für zwei Tiere. Bei mehreren Tieren, entsprechend mehr. Sollen die Tiere sowohl drinnen wie auch draußen leben, oder einen Käfig in der Wohnung besitzen, sollte dieser mindestens eine Grundfläche von 150cm x 80cm bei einer Höhe von 200cm haben. Diesen Käfig, wie auch die Voliere, sollte man in verschiedene Ebenen abteilen, so dass die Tiere möglichst viel Abwechslung haben.

Frettchen kuscheln sich gern in Tücher ein, oder liegen in Hängematten und Höhlen. Diese kann man ganz leicht selbst aus z.B.: Fliesstoff herstellen, bzw. aus einer Holzkiste bauen. Bitte keine Handtücher aus Frottee benutzen, da hier die Gefahr besteht, dass sich die Tiere mit den Krallen darin verfangen.

Frettchen benützen, wenn man sie daran gewöhnt handelsübliche Katzenttoiletten. Jedoch muss dazu gesagt werden, dass Frettchen nur bedingt stubenrein werden, manchmal kann auch was daneben gehen. Als Streu empfehlen wir klumpendes Holzstreu für Katzen. Dieses soll nur in die Katzenttoiletten gefüllt werden und nicht in den Stall! Frettchen brauchen keine Käfigestreu. Es besteht die Gefahr eines Darmverschlusses, wenn sie die Käfigestreu mit verspeisen, was vorkommen kann, wenn sie Nassfutter oder Fleisch darauf essen.



### 3. Wie viel Zeit beanspruchen Frettchen

Vor der Anschaffung von Frettchen, sollte man sich gut überlegen, ob man wirklich täglich mindestens 3h Zeit hat, um sich mit den Tieren zu beschäftigen. Frettchen sind sehr intelligente Tiere und brauchen von daher viel Abwechslung und Umtrieb. Was bedeutet, dass man viel mit den Frettchen spielen muss und sie beschäftigen. Als Spielzeug für Frettchen eignet sich vieles. Vom gekauften Katzenspielzeug, bis hin zur Socke, über zusammengeknülltes Zeitungspapier und Stofftiere.

Des weiteren muss man die Zeit einrechnen, in dem man den Käfig sauber macht und das Futter/ Wasser zubereitet. Den Käfig muss man jeden Tag ausfegen, nass wischen und die Toiletten müssen täglich gereinigt werden.

### 4. Das richtige Futter für Frettchen

Das Frettchen gehört, wie oben schon beschrieben, zu den Carnivoren, den Fleischfressern! Die Nahrung sollte aus 80% fleischlichem Anteil und 20% pflanzlichem Anteil bestehen. Da der pflanzliche Anteil zum größten Teil mit dem Trockenfutter gedeckt wird, sollte dem Frettchen vegetarisches nur als Leckerlie angeboten werden. Das Frettchen hat eine Darmassage von 3-4 Stunden. Das heißt, es muss sehr hochwertiges Futter mit viel tierischem Protein bekommen, dass es in dieser kurzen Zeit möglichst viel von dem Futter verwerten kann! Diese kurze Verdauungszeit schließt auch ein, dass dem Frettchen ständig Futter zur Verfügung stehen muss! Hier bietet sich hochwertiges Katzentrockenfutter an. Es gibt auch spezielles Frettchentrockenfutter, dieses unterscheidet sich jedoch nicht wesentlich in der Zusammensetzung vom Katzentrofu. (Futtermiteempfehlungen siehe Anhang). Zusätzlich zum Trockenfutter sollte das Frettchen täglich Frischfleisch oder hochwertiges Katzennassfutter angeboten bekommen. KEIN Schweinefleisch und keine gewürzten Speisen, bzw. Küchenabfälle/ Essensreste, dürfen dem Frettchen zum fressen gegeben werden. Schweinefleisch kann die so genannte Aujetzky Krankheit hervorrufen und gewürzte Speisen usw. können beim Frettchen Nieren- und Leberproblematiken hervorrufen. Wichtig ist auch, dass immer frisches Wasser zur Verfügung steht!



## 5. Was für Krankheiten können Frettchen bekommen?

Alle Krankheiten, für die Frettchen anfällig sind, hier aufzuzählen, wäre zu umfangreich. Von daher stellen wir hier nur Anhaltspunkte für die Früherkennung von Krankheiten vor.

Vorneweg ist zu sagen, dass das weibliche Frettchen, die Fähe unbedingt Kastriert werden muss, wenn sie nicht zur Zucht (wovon wir abraten) verwandt wird. Frettchenfähen neigen zu der so genannten Dauerranz. Dies ist eine Östrogenvergiftung des Blutes, die immer tödlich endet. Der Frettchenrüde sollte ebenfalls kastriert werden, da er ansonsten ab einsetzen der Geschlechtsreife nur noch auf das Decken fixiert ist. Hierbei ist es ihm egal, ob er nur mit anderen Rüden zusammenlebt, oder mit einer Fähe. Um ihm und seinen Artgenossen das Leben zu erleichtern, sollte er von diesem Drang, mittels einer Kastration befreit werden.

Wichtig ist es die Tiere jeden Tag während des Freilaufes zu beobachten. Wenn man sie auf dem Arm hält, sollte man vorsichtig das Tier „durchtasten“ um etwaige Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Jegliche Veränderungen des Verhaltens sollten genau beobachtet werden. Frettchen sind Tiere, welche ihre Krankheiten möglichst lange und sehr geschickt vor dem Menschen verstecken. Wenn dann Krankheitssymptome auftreten, ist das Tier meist schon schwer krank. Bei Verdachtsmomenten, stehen wir ihnen gern unter den oben genannten Telefonnummern zur Verfügung.

## 6. Woher bekomme ich Frettchen

Wir als gemeinnütziger Tierschutzverein empfehlen natürlich, dass man sich, bei geplanter Frettchenanschaffung, an uns wendet, bzw. in den umliegenden Tierheimen nachfragt.

Dies hat aber auch seine Gründe. Da sich das Frettchen seit längerer Zeit, allgemeiner Beliebtheit erfreut, landen immer wieder Frettchen in Tierschutzvereinen, die dort dann ein neues zuhause suchen. Diese Tiere haben auf alle Fälle ein neues zuhause verdient, da sie meist aus schlechter Haltung kommen und bisher kein all zu schönes Leben genossen haben. Anfängern empfehlen wir auch, ältere Tiere zu nehmen, da diese leichter im Handling sind, als Jungtiere. Frettchen haben ein sehr scharfes Gebiss, was nie außer Acht gelassen werden darf. Sie können sehr schmerzhaft Wunden hinterlassen, was bei Jungtieren, die noch ohne Erziehung sind, leicht vorkommen kann. Ältere Tiere, kann man genau wie Jungtiere sehr auf sich prägen. Diese sind auch schon etwas ruhiger und meist auch stubenreiner als Jungtiere.



## 7. Informationen in eigener Sache:

BITTE züchten sie nicht mit ihren Frettchen. Es sitzen jedes Jahr Unmengen von Frettchen in Tierheimen und Vereinen, die auf ein neues zuhause warten und keines bekommen, weil die Jungtiere ihnen den Platz wegnehmen. Auch ist die Gefahr von Gendefekten bei unbekannter Herkunft der Tiere sehr hoch, was sich letztendlich auf die Lebensdauer der Frettchen niederschlagen kann!

Unsere Pflegetiere, werden nur mit Schutzvertrag und Schutzgebühr vermittelt. Die Tiere sind alle geimpft, gechipt, kastriert (vorausgesetzt sie sind alt genug) und entfloht. Die Haltung wird von Vereinsmitgliedern regelmäßig überprüft und wir stehen unseren „Abnehmern“ in allen Fragen rund ums Frettchen stets zur Verfügung. Natürlich auch allen, die Fragen zur Frettchenhaltung usw. haben.

## 8. Futtermitelempehlungen:

Wie im Punkt „Das richtige Futter für Frettchen“ beschrieben, ist es für das Frettchen wichtig hochwertige Futtersorten zum fressen zu bekommen und ein ausgewogener Speiseplan ist eine Grundvoraussetzung für die Gesundheit der kleinen Räuber.

Die von uns empfohlenen Futtersorten erscheinen auf den ersten Blick etwas teuer, jedoch muss man beachten, dass man durch die richtige Fütterung im Grunde Geld sparen kann. Die Tiere sind gesünder, was Tierarzkosten einspart, sie fressen von dem hochwertigen Futter deutlich weniger, da sie weniger brauchen um satt zu werden und auch Streu kann man dadurch einsparen, da durch die gute Verwertung die Menge des Kots, deutlich herabgesetzt wird.

### Empfehlenswerte Trockenfuttersorten

Pro Nature Kitten/ Adult  
([www.schwabenfutter.de](http://www.schwabenfutter.de))

Hill` s Science Plan Adult/ Senior  
([www.zooplus.de](http://www.zooplus.de))

IAMS Adult/ Senior  
([www.zooplus.de](http://www.zooplus.de))

Fernando Frettchenfutter  
(Firma Bogro)

Dr. Clauder`s Frettchenfutter  
([www.petshop.de](http://www.petshop.de))



### Empfehlenswerte Nassfutter-/ Fleischsorten

(Bitte darauf achten, dass kein Zucker und pflanzliche Bestandteile im Nassfutter sind)

#### Nassfutter:

Almo Nature  
([www.schwabenfutter.de](http://www.schwabenfutter.de))

Shah (Aldi)

Bozita

Felix Häppchen in Gelee

Schmusy

#### Fleisch:

Gerne dürfen es Fleischsorten mit hohem Fett und Sehnen-/ Knorpelanteil sein.

Putenfleisch (Innereinen: Herz)

Rindfleisch (alles außer Hirn, Leber, Niere)

Hühnchenfleisch (bevorzugt Herz, Mägen)

Eintagskücken (Bezug über Brutereien oder uns)

#### Empfehlenswerte Zusatzfuttermittel:

Vitamin B Komplex von Rathiopharm  
1 Messerspitze täglich übers Trockenfutter

Knoblauchpulver (gegen Ungeziefer)  
1 Messerspitze übers Trockenfutter täglich

Gelegentlich kann auch etwas Gemüse (Gurken, Paprika) oder Obst gegeben werden  
(Melonen, Äpfel, Banane)

Als Leckerlie empfehlen sich handelsübliche Katzenleckerlies.